

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	14.12.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

"Bildung in Nürnberg 2022": Vorstellung des sechsten Bildungsberichts

Anlagen:

6. Bildungsbericht der Stadt Nürnberg_Bildung im Blick 2022
Antrag_Coronafolgen Bildungsbericht_SPD

Sachverhalt (kurz):

Mit „Bildung im Blick 2022“ wird dem Stadtrat der sechste Nürnberger Bildungsbericht vorgelegt. Dieser erscheint pandemiebedingt erstmals mit dreijährigem Abstand zur letzten Ausgabe und im neuen Datenblatt-Format, welches einen kompakten Über- und zügigen Einblick in wesentliche Entwicklungen und zentrale Bildungsbefunde in Nürnberg ermöglicht. Dargestellt werden zunächst Rahmenbedingungen und Grundinformationen zu Bildung in Nürnberg, gefolgt von den Kapiteln „Frühkindliche Bildung“, „Allgemeinbildende Schulen“, „Berufliche Bildung“, „Hochschulen“, „Berufsbezogene Weiterbildung“ und „Non-formale Bildung“. Inhalte zu den Themen Inklusion sowie Migration und Integration finden sich in allen Einzelkapiteln.

Den Nürnberger Bildungsbericht erstellt das Bildungsbüro in Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Kultur der 2. Bürgermeisterin und den Referaten für Schule und Sport, Jugend, Familie und Soziales, dem Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat sowie dem Amt für Stadtforschung und Statistik. Teilergebnisse werden regelmäßig im Bildungsbeirat, auf der jährlichen Bildungskonferenz und in den Ausschüssen des Stadtrats sowie in unterschiedlichen Fachgremien vorgestellt und diskutiert. Der Gesamtbericht fasst Entwicklungen und Ergebnisse zusammen, ist Anstoß für weitere Untersuchungen und liefert Grundlagen für den fachlichen Diskurs und politische Entscheidungen.

Angesichts der alle Lebensphasen und zahlreiche kommunale Handlungsfelder übergreifenden Aufgabe, Bildung in Nürnberg zu gestalten, wird diese datengestützte Analyse der Bildungslandschaft erneut dem Plenum des Stadtrats vorgelegt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☒ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)

- ☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Bericht differenziert nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund, sozialer Lage (soweit möglich) und stellt Bildungsangebote für Menschen mit Behinderungen sowie Neuzugewanderte dar

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☒ **Geschäftsbereiche 2. BM, Ref. IV, Ref. V, Ref. VII**
☒ **StA**
☐

